



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Hildesheim, 23.12.1925

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100424)

Hildesheim, den 23. Dezember 1925.
Mozartstraße 20.

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Vor einiger Zeit kam Ihre Arbeit über die ägyptischen Schüler in einem neuen Format der Akademie-Abhandlungen, das wahrscheinlich billiger, aber für den Benutzer nicht angenehmer ist. Nachträglich sehe ich eben, daß ich mich in Bezug auf das Format geirrt habe. Vielen Dank für die freundliche Übersendung. Es muß Ihnen doch eine Freude sein, jetzt auch zur Verarbeitung dessen zu kommen, was aus alter und neuer Zeit da liegt. Ich kann dies umso besser verstehen, denn ich wünsche mir etwas Ähnliches.

Heute früh erschien als Weihnachtsgabe "überreicht von der Kommission" die erste Lieferung des Wörterbuchs. Auf diese werden Sie mit noch größerer Genugthuung sehen, und dazu beglückwünsche ich Sie aufrichtig: vivant sequentes! Ich denke beim Durchblättern an die Jahre zurück, die ich ausschließlich dieser Arbeit gewidmet habe. Und in den Jahren nach meinem Ausscheiden ist es mir immer eine Genugthuung gewesen, daß die Organisation des inneren Betriebes, die ich damals gemacht habe, beibehalten ist und bis heute durchgeführt wird. So kann ich mich mit der Arbeit innerlich verbunden fühlen und das Exemplar dankbar annehmen. Ich will aber auch gern durch eine Besprechung für den Absatz wirken.

Das Äußere des Wörterbuchs macht einen klaren und übersichtlichen Eindruck. Die Schrift gehört zu den besten, in denen ägyptische Arbeiten überhaupt veröffentlicht worden sind. Einzelheiten habe ich noch nicht angesehen, aber eines Tages werde ich gewiß mit solchen kommen, und auch unsere Freunde des Pelizaeus-Museums, für die ich ein Exemplar kaufe, werden die Ihnen bekanntesten Wünsche wohl bald äußern.

Auch für Ihre letzte Karte danke ich noch bestens. Ich hatte in der Tat gedacht, daß Sie zu den Sethe-Grimme-Kampf erscheinen würden, da Sie einen so bestimmten Standpunkt einnahmen. Ich habe inzwischen noch nichts davon gehört, ob die Expedition überhaupt gemacht wird und wer die Oberleitung schließlich in die Hände bekommt.

In acht Tagen soll sich entscheiden, ob ich die Grabkammer des Uhemka vor meiner Abreise noch aufstelle oder nicht. Ich habe mir einen Schiffsplatz sichern müssen, wenn ich überhaupt noch über das Wasser kommen wollte. Unsere Stadtverordneten haben zugestimmt, und Junker reist am 30. von Genua ab.

Mit den besten Wünschen für Weihnachten und Neujahr

bin ich Ihr stets ergebener

G. Roeder.

SAALE NORMAL 4A

Faint, illegible text on the left side of the top half of the page.

Faint, illegible text on the right side of the top half of the page.

Faint, illegible text on the left side of the bottom half of the page.

Faint, illegible text on the right side of the bottom half of the page.